

Pfarrer Herfen

## **Bibelwoche 2020 – Thema 4: Wähle das Leben**

Deuteronomium 30, 11-20

### **Liturgische Eröffnung**

#### **Bibelwochenlied**

11 »Das Gesetz, das ich euch heute gebe, ist nicht zu schwer für euch und auch nicht unerreichbar fern. 12 Es schwebt nicht über den Wolken, sodass ihr fragen müsstet: ›Wer steigt in den Himmel und holt es herab, damit wir es kennen lernen und dann befolgen können?‹ 13 Es ist auch nicht am Ende der Welt, sodass ihr fragen müsstet: ›Wer fährt übers Meer und holt es herbei, damit wir es kennen lernen und dann befolgen können?‹ 14 Nein, Gottes gebietendes Wort ist euch ganz nahe. Es ist auf euren Lippen und in eurem Herzen. Ihr müsst es nur befolgen!« 15 »Ich stelle euch heute vor die Wahl zwischen Glück und Unglück, zwischen Leben und Tod. 16 Wenn ihr die Gebote des Herrn, eures Gottes, befolgt, die ich euch heute verkündet habe, wenn ihr den Herrn liebt und seinen Weisungen folgt, seine Anordnungen, Gebote und Rechtsbestimmungen genau beachtet, werdet ihr am Leben bleiben und immer zahlreicher werden. Der Herr, euer Gott, wird euch dann segnen in dem Land, das ihr jetzt in Besitz nehmt. 17 Aber wenn ihr euch vom Herrn abwendet und ihm nicht mehr gehorcht, sondern euch dazu verleiten lasst, andere Götter anzubeten und ihnen zu dienen, 18 werdet ihr untergehen. Ihr werdet dann nicht lange in dem Land leben, in das ihr kommt, wenn ihr nun den Jordan überschreitet. Das lasst euch gesagt sein! 19 Himmel und Erde sind meine Zeugen: Ich habe euch heute Segen und Fluch, Leben und Tod vor Augen gestellt. Wählt das Leben, damit ihr am Leben bleibt, ihr und eure Nachkommen! 20 Liebt den Herrn, euren Gott! Gehorcht ihm und bleibt ihm treu! Denn davon hängt es ab, ob ihr auf die Dauer als Volk fortbesteht und in dem Land bleiben dürft, das der Herr euren Vorfahren Abraham, Isaak und Jakob mit einem Eid versprochen hat.«

Abschluss der Bibelwoche – Textabschnitte aus dem 5. Mose (Deuteronomium = das zweite Gesetz)

Wichtige Texte: Die zehn Gebote – das Sch'ma Israel (das Glaubensbekenntnis der Juden)

Aufbau:

1. Rückblick auf die Ereignisse Hoch- und Krisenzeiten des Volkes Israel
2. Das nahe Wort Gottes
3. Festhalten am Wort Gottes
4. Festhalten am menschengewordenen Wort Gottes – Jesus Christus

*Zu 1.: Rückblick auf die Ereignisse Hoch- und Krisenzeiten des Volkes Israel*

Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel mit Höhen und Tiefen – keine gerade Linie in Richtung Fortschritt

- Bleibende Konstante: Gottes Festhalten – SEINE Treue zu Israel
- Betonung: Gottes Liebe und Verbundenheit unverbrüchlich – egal wie weit sich Israel von IHM entfernt hat – Gott hält daran fest bis zum Ende aller Tage – durch Christus sind wir mit hineingewoben

- In der Bibel: Hoch- und Krisenzeiten
- Mose versammelt das Volk – vor dem Übergang in das verheißene Land – die Krisenzeit neigt sich dem Ende
- Die erste Generation, die die Flucht aus Ägypten erlebt hat, ist gestorben
  - o Bundschluss Gottes mit ihnen
  - o Sie war Gott und Mose voller Euphorie gefolgt – bald Ernüchterung durch die Lebensbedingungen in der Wüste
  - o Weil kurz vor dem Eintritt in das verheißene Land die Furcht und die Angst größer war als das Vertrauen in Gott – 40 Jahre durch die Wüste ziehen
- Die zweite Generation trägt die Enttäuschung ihrer Eltern mit sich
  - o Erinnern sich kaum an den Bund mit Gott
  - o Sehen auch nicht, ob sie nun einer Hoch-Zeit mit Gott entgegengehen – Furcht
- Mose muss sie an Gottes Bund und Treue erinnern

Erinnerung – das gilt auch für die Generation im babylonischen Exil

- Kampf mit der Furcht, ewig in der Wüste des Exils zu bleiben
- Ende war ungewiss – sahen auf ihr Unglück – fühlten sich in der Nähe des Todes – Gefühl, unterm Fluch zu leben
- Menschen in Krisenzeiten suchen nach dem Warum und den Ursachen
- Fragen: Wäre das Elend vermeidbar gewesen? Welche Wege gibt es aus der Krise?
- Furcht: Gott hatte ihnen die Liebe entzogen und SEINE Treue galt nicht mehr

### **Lied oder Musikstück**

*Zu 2.: Das nahe Wort Gottes*

Erste lebenswichtige Antwort von Mose: Gott hält seinen Bund, erneuert ihn und nimmt sogar die mit hinein, die zuvor nicht dabei waren – Betont das Heute

- „Das Gesetz, das ich euch heute gebe...“
- Dimensionen des Heute:
  - o Das Heute der Israeliten, zu denen Mose sprach
  - o Das Heute des babylonischen Exils
  - o Es umfasst jedes Heute
- Die Worte des Mose richtet sich an jede Gegenwart – angefangen am Ufer des Jordans durch alle Krisen- und Hoch-Zeiten hindurch bis in unsere Tage
- Die Worte richten sich an alle, die in schweren Zeiten nach Gott fragen – sie erinnern jede Generation an Gottes Liebe und Treue

Zweite lebenswichtige Antwort von Mose: Gottes Wort ist ganz nah

- Gottes Wort ist im Mund und im Herz derer, die nach IHN fragen
- Um Gottes Wort zu hören – keine weiten und abenteuerliche Wege auf sich nehmen – Gottes Wort muss nirgendwo abgeholt werden
- Grund: Es ist schon da – Gott hat SEIN Wort in das Innerste des Menschen gelegt – Herz und Mund als Ort – man muss genau hinhören
- Wer nach Gottes Wort sucht, sucht Gott selbst – Aufmerksam für das, was uns im innersten anrührt

Verbindung der beiden Antworten: Gott kann nie weg sein – wenn Gottes Wort ganz nah ist – im innersten der Seele wohnt – wie sollte Gott dann die seinen verlassen?

In SEINEM Wort ist Gott im innersten des Menschen gegenwärtig und Gottes Wort stellt die Beziehung zu Gott sicher – Wer sich dazu bekennt, Gottes Wort zu hören, der bekennt sich auch zu Gott

### **Lied oder Musikstück**

#### *Zu 3.: Festhalten am Wort Gottes*

Gottes Wort ist nah – du Mensch musst nicht aufbrechen und die Welt nach Gott und SEINEM Wort absuchen

- Gott ist da. Gott ist im Exil da. Gott ist in Hoch-Zeiten da. Gott ist in Krisenzeiten da.
- Weil Gott in seinem Wort da ist – Du Mensch muss dich entschließen, auf dein Herz zu hören – Bibel als Hilfe
- Menschen können sich vom Innersten abschneiden – herzlos – oder ihrem Herzen folgen
- Entscheidung zwischen Herzenskälte und Gott

Israel vor der Wahl:

- Den Bund mit Gott zu halten oder sich von IHM abzuwenden – gleichbedeutend mit der Wahl zwischen Leben und Tod, Glück und Unglück, Segen und Fluch, Gott lieben und zu gehorchen oder Gott nicht zu lieben und nicht zu gehorchen

Folgen dieser Wahl sind unmittelbar – sie führen in die Hoch-Zeiten mit Gott oder in die Krise

- Herz als Ort, wo sich der Glaube entscheidet – Wahl zwischen Leben und Tod getroffen wird
- Signale des Herzens missachtet, verliert das Leben
- Ohne Herzschlag stirbt der Mensch
- Ohne die Nähe zu Gott und SEINEM Wort verliert der Mensch sein Leben

Darum: halte am Wort Gottes fest, so wirst du Leben – lies darin, so wirst du Antworten finden

### **Lied oder Musikstück**

#### *Zu 4.: Festhalten am menschgewordenen Wort Gottes – Jesus Christus*

Für uns Christen ist das Wort Gottes Mensch geworden – in Jesus – Johannesevangelium: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.“

- ER sagte von sich: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Für die Juden ist die Tora die wichtige Richtschnur – sie führt zum Leben

Für uns Christen ist Jesus die wichtige Richtschnur – sie führt zum Leben

- An Jesus führt kein Weg vorbei – IHM sollten wir unser Herz öffnen
- Christ ist nicht derjenige, der regelmäßig in die Gottesdienste geht, weil es sich so gehört – Christ ist nicht derjenige, der sich an die Werte hält, weil man es so gelehrt bekommt

- Christ ist derjenige, der in einer lebendigen Beziehung mit Jesus Christus lebt – aus dieser Herzensbeziehung heraus handelt
- Einzig durch IHN erhält unser Leben Sinn und Richtung – in Hoch-Zeiten und in Krisenzeiten

Unser dreieiniger Gott ist und bleibt der Herr dieser Welt – auch jetzt, wo die Angst vor Corona die Runde macht

Jetzt sind wir in der Passionszeit – der Leidenszeit – erinnern an Jesu Leiden und Sterben

- Zeit der Besinnung auf das Wesentliche
- Zeit, auf das eigene Herz zu hören
- Zeit, sein eigenes Herz für Gottes Wort und für Jesus Christus zu öffnen
- Zeit, zu Gott umzukehren – die kommenden Maßnahmen können ein guter Anlass sein, Buße zu tun
- Zeit der Vergewisserung, dass Gott uns nicht den Geist der Furcht geschenkt hat, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit – Üben wir daran!

Darum: Wähle das Leben!!!

**Lied oder Musikstück**

**Vaterunser**

**Segen**